

# 2011



Gespräch  
zwischen  
Christen  
und Juden

דיאלוג בין  
נוצרים ליהודים

„Von der Sklaverei  
in die Freiheit“  
Toralearnwoche in Israel  
Siehe Seite 5



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Arbeitsbereich  
Kirche und Gesellschaft

## Sehr geehrte, liebe Damen und Herren,

„Bad Boll hat Potenzial“, war das Urteil einer israelischen Lehrerin bei der ersten gemeinsamen Sabbatfeier in den Räumen der Evangelischen Akademie im Rahmen der Toralernwochen 2010. Das Gespräch zwischen Christen und Juden und seine Partner, die jüdischen Lehrer, sind am neuen Ort angekommen und entdecken neue Chancen für die Arbeit. Die Studiennachmittage haben unter dem Dach des „Stuttgarter Lehrhauses. Stiftung für interreligiösen Dialog“ ihren Platz gefunden, im Miteinander mit den Vereinen „Haus Abraham e. V.“ und „forum jüdischer bildung und kultur e. V.“.

Potenzial birgt auch dieses Programmheft 2011. Nutzen Sie das Angebot! Ich lade Sie herzlich ein nach Bad Boll und nach Stuttgart, in die Akademie und ins Lehrhaus im Stuttgarter Paul-Gerhardt-Zentrum. „Lass mich Wurzel treiben“, bittet Paul Gerhardt seinen Schöpfer in seinem Gebetslied „Geh aus, mein Herz“, Strophe 14. Diese Bitte passt auch wunderbar als Motto für das Gespräch zwischen Christen und Juden und das gemeinsame christlich-jüdische Lernen von Texten der Tora und anderer biblischer Bücher.

Auf Wiedersehen  
in Akademie und Lehrhaus,

Ihr



Dr. Michael Volkmann, Pfarrer  
für das Gespräch zwischen Christen und Juden

## Toralernwoche

Tora-Lernwoche in Shavei Zion ..... Seite 6

## Fortbildungskurse in Bad Boll

Jesus in den Augen des Judentums ..... Seite 8

Die Welt der Psalmen XXIII. .... Seite 9

**Evangelische Israelhilfe Württemberg** ..... Seite 10

## Tagungen in Bad Boll

Progressives Judentum in Deutschland ..... Seite 12

Lehr- und Lerntraditionen  
in den monotheistischen Religionen ..... Seite 13

50 Jahre Israel-Arbeit  
der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste ..... Seite 14

## Wanderreise

Wandern auf Bergen Nordisraels ..... Seite 16

## Studiennachmittage im Stuttgarter Lehrhaus

Martin Buber und das Christentum ..... Seite 18

40 Jahre miterlebter „Triolog“ in Israel ..... Seite 19

Die Grundlagen der Kabbala ..... Seite 20

Christliche Kabbala: Bad Teinacher Lehrtafel ..... Seite 21

Das Jüdische Lehrhaus in Stuttgart 1926-1938 .... Seite 22

Israels Besonderheit und die Rettung der Völker .. Seite 23

Rabbinische Betrachtungen zum Buch Rut ..... Seite 24

**Tora-Lernkreis im Stuttgarter Lehrhaus** ..... Seite 25

## Sonstige Informationen

Allgemeine Geschäftsbedingungen ..... Seite 26

Kalendarische Übersicht ..... Seite 28

Anmeldeformular ..... Seite 29

Wegbeschreibungen ..... Seite 31

Bankverbindung ..... Seite 31

## Ölbaum online

E-Mail-Informationen aus dem Gespräch zwischen Christen und Juden

In unregelmäßigen Abständen informiere ich in einem kurzen E-Mail-Brief mit jeweils bis zu ca. fünf Themen über meine Arbeit und das christlich-jüdische Gespräch und halte Kontakt zu allen an dieser Arbeit Interessierten.

### Themen früherer Ausgaben in Auswahl:

- | Christliche Zionisten –  
Messianische Juden (44/2010-02-01)
- | Erfahrungen mit einem Tora-Lernkreis  
für Christen (42/2009-10-09)
- | Erneute Auseinandersetzungen  
um Judenmission (39/2009-05-14)
- | Der „Giftschleim“ Antisemitismus  
(38/2009-02-23)
- | In Württemberg wird der 9. November  
kirchlicher Gedenktag (24/2007-10-25)
- | Der Nahostkonflikt und das internationale  
Recht (13/2006-06-12)



Wenn Sie diese Sendungen erhalten möchten, schicken Sie bitte eine leere E-Mail mit dem Betreff „Bestellung Ölbaum online“ an [agwege@gmx.de](mailto:agwege@gmx.de).

Dr. Michael Volkmann

*„Es ist immer ein Vergnügen, den  
Ölbaum zu lesen und daraus zu lernen“  
(Meinhard Tenné)*

## Tora-Lernwoche

## שבוע לימוד תורה



## Von der Sklaverei in die Freiheit – Israels Auszug aus Ägypten

יציאת מצרים

### Biblische Lernwoche zu ausgewählten Texten aus 2. Mose 1-17 mit jüdischen Lehrern in Shavei Zion/Israel

Die Herausführung der Israeliten aus ägyptischer Sklaverei gilt vielen als bedeutsamstes Ereignis der biblischen Geschichte. Die Befreiung wird als große Wohltat Gottes und als Zeitpunkt der Entstehung des Volkes Israel angesehen. Der „Exodus“ wurde seitdem zum Leitgedanken zahlreicher weiterer Befreiungsbewegungen in aller Welt. Zusammen mit orthodox geprägten Lehrern aus Israel studieren wir die ältesten Quellen über Israels Auszug aus Ägypten.

Termin: So., 31. Juli – So., 07. August 2011

Leitung: Dr. Michael Volkmann, Bad Boll,  
und jüdische Lehrer

Kosten: Siehe Sonderprospekt  
(erhältlich Anfang 2011)

Es ist bei frühzeitiger Anmeldung möglich, den Aufenthalt in Israel individuell zu verlängern.

**Anmeldung bitte bis 10. Mai 2011**

#### Obligatorisches Vorbereitungstreffen:

Samstag, 28. Mai 2011 nachmittags  
im Stuttgarter Lehrhaus

Bitte fordern Sie den  
Sonderprospekt an.  
Anschrift siehe Heft-Rückseite

## Fortbildungskurse

השתלמויות



## Jesus in den Augen des Judentums

ישוע בעיניה של היהדות

### Fortbildungskurs mit Dr. Michael Krupp, Jerusalem

Die seit Beginn des 20. Jahrhunderts entstandene jüdische Jesus-Literatur ist umfangreicher als die aus den 19 Jahrhunderten davor. Archäologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Literatur tragen immer wieder neue Facetten zum Bild von Jesus bei.

Dr. Michael Krupp ist Pfarrer und epd-Korrespondent in Jerusalem. Er lehrte als Dozent Mischna und Talmud an der Hebräischen Universität und leitete 25 Jahre lang das theologische Studienprogramm „Studium in Israel“.

- Termin: Mo., 07. – Mi., 09. März 2011  
Leitung: Dr. Michael Krupp, Jerusalem  
Mitarbeit: Dr. Michael Volkmann, Bad Boll  
Kosten: 280 EUR  
Ort: Evangelische Akademie Bad Boll, 73087 Bad Boll  
Anmeldung: Bitte bis 07. Februar 2011  
Hinweise: Stornogebühr ab 10 Tage vor Kursbeginn 180 EUR.

#### Hinweis:

Bitte beachten Sie auch den Studiennachmittag mit Dr. Michael Krupp im Stuttgarter Lehrhaus am Aschermittwoch, 09. März 2011.

[Siehe Seite 19](#)

## Die Welt der Psalmen XXIII.: Psalmen im jüdischen Gottesdienst

פרקי תהילים בסידור התפילה

### Fortbildungskurs mit Rivka Basch, Jerusalem

Psalmen gehören bis heute fest zum jüdischen Gottesdienst und Gebet. Zahllose Betende vertrauen sich der kraftvollen Sprache der biblischen Psalmen an, um ihre Anliegen vor Gott zu bringen.

Rivka Basch stammt aus der in Basel ansässigen, aus Polen stammenden Familie Gesundheit. Sie studierte Geschichte, Philosophie und Literatur und machte ein M. A. in jüdischen Wissenschaften mit Schwerpunkt Bibel. Seit 1981 lebt sie mit ihrer Familie in Israel. Von Beruf ist sie Lehrerin.

- Termin: Mo., 19. – Mi., 21. September 2011  
Leitung: Rivka Basch, Jerusalem  
Mitarbeit: Dr. Michael Volkmann, Bad Boll  
Kosten: 280 EUR  
Ort: Evangelische Akademie Bad Boll, 73087 Bad Boll  
Anmeldung: Bitte bis 25. Juli 2011 an Dr. Michael Volkmann, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll  
Hinweis: Stornogebühr ab 10 Tage vor Kursbeginn 180 EUR

### Evangelische Israelhilfe Württemberg

Die „Denkendorfer Israelhilfe“ ist im Dezember 2009 mit nach Bad Boll umgezogen. Ihr neuer Name ist „Evangelische Israelhilfe Württemberg“. Die „Evangelische Israelhilfe Württemberg“ wird von der landeskirchlichen Arbeitsgruppe „Wege zum Verständnis des Judentums“ unterhalten. Sie gibt Zuwendungen aus Spenden und Kollekten des Israelsonntags, die uns von württembergischen evangelischen Kirchengemeinden anvertraut werden, an Projekte in Israel weiter.

#### Projektbeispiel

#### Shaare Zedek Medical Center Jerusalem (SZMC)

Das Shaare Zedek Krankenhaus in Jerusalem wurde von deutschen Juden gegründet, an Kaiser Wilhelms II. Geburtstag (27.01.) 1902 eröffnet und von dem Kölner Arzt Dr. Moshe Wallach lange Jahre geleitet. Vor mehr als dreißig Jahren ist es vom alten Standort in der Jaffastraße umgezogen an den Herzberg. Dort ist ein moderner Klinikkomplex entstanden. Das SZMC wird auch das „Krankenhaus mit Herz“ genannt. Das religiös geführte private Krankenhaus behandelt alle hilfsbedürftigen Patienten ohne Ansehen der Person, ihrer Religion, sozialen Lage oder Nationalität. Zur Finanzierung des Etats benötigt das Hospital jährlich sechs Millionen Dollar an Spenden. Spenden aus Württemberg haben in der Vergangenheit zum Ausbau der Mutter-Kind-Station und der Notaufnahme beigetragen.



32 Bibelstellen über das „Herz“ – entsprechend dem Zahlenwert des hebräischen Wortes lew (Herz) – begrüßen die Besucher der Kardiologie des SZMC.

## Tagungen in Bad Boll

### כינוסים



## Progressives Judentum in Deutschland

יהדות פרוגרסיבית בגרמנייה

### Eine sich entwickelnde dynamisch-lebendige Religion

#### Tagung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Bad Boll

Die Wurzeln des Progressiven Judentums liegen in Deutschland. Rabbiner Abraham Geiger begründete 1870 die Berliner Hochschule für die Wissenschaft des Judentums. Was durch die Nazis zerstört wurde, blühte vor allem in den USA auf. Progressive Juden in Deutschland gründen jetzt wieder eigene Gemeinden, engagieren sich vor allem in ethischen Fragen und beteiligen sich an interreligiösen Dialogen.

Termin: Fr., 26. – So., 28. November 2010  
Ort: Evangelische Akademie Bad Boll  
Verantwortlich: Wolfgang Wagner,  
Pfarrer und Studienleiter,  
Evang. Akademie Bad Boll  
Kooperationspartner: Dr. Michael Volkmann,  
Pfarrer für das Gespräch  
zwischen Christen und Juden

Weitere Informationen und Anmeldung unter  
Tagungs-Nr. 641510:  
Pfarrer Wolfgang Wagner,  
Evangelische Akademie, 73087 Bad Boll  
Tel: +49 7164 79-269  
(Sekretärin Irmgard Metzger -347),  
wolfgang.wagner@ev-akademie-boll.de  
www.ev-akademie-boll.de

## Lehr- und Lerntraditionen in den monotheistischen Religionen

מסורות לימוד  
בדתות המונותיאיסטיות

### Tagung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Bad Boll und dem Stuttgarter Lehrhaus.

Termin: Mi., 4. – Fr., 6. Mai 2011  
Ort: Evangelische Akademie Bad Boll  
Verantwortlich: Dr. Thilo Fitzner,  
Pfarrer und Studienleiter,  
Evang. Akademie Bad Boll  
Kooperationspartner: Dr. Michael Volkmann,  
Pfarrer für das Gespräch  
zwischen Christen und Juden

Weitere Informationen und Anmeldung:  
Pfarrer Dr. Thilo Fitzner,  
Evangelische Akademie,  
73087 Bad Boll  
Tel: +49 7164 79-369  
(Sekretärin Brigitte Engert -342),  
thilo.fitzner@ev-akademie-boll.de  
www.ev-akademie-boll.de

## 50 Jahre Israel-Arbeit der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

50 שנות  
של ארגון אות הכפרה בישראל

**Theologische Tagung in Zusammenarbeit  
mit der Evangelischen Akademie Bad Boll  
und Aktion Sühnezeichen Friedensdienste,  
Berlin.**

Termin: Fr., 18. – So., 20. November 2011  
Ort: Evangelische Akademie Bad Boll  
Verantwortlich: Wolfgang Wagner,  
Pfarrer und Studienleiter,  
Evang. Akademie Bad Boll  
Kooperationspartner: Dr. Michael Volkmann,  
Pfarrer für das Gespräch  
zwischen Christen und Juden  
Dr. Christian Staffa,  
Geschäftsführer,  
Aktion Sühnezeichen  
Friedensdienste, Berlin

Thema und Programm der Tagung werden  
im Sommer 2011 bekannt gegeben.

Weitere Informationen und Anmeldung:  
Pfarrer Wolfgang Wagner,  
Evangelische Akademie,  
73087 Bad Boll  
Tel: +49 7164 79-269  
(Sekretärin Irmgard Metzger -347),  
wolfgang.wagner@ev-akademie-boll.de  
www.ev-akademie-boll.de

## Wanderreise

סיוור



## Wandern auf Bergen Nordisraels: Golan, Gilboa, Obergaliläa, Karmel

### סיור רגלי על הרי דרום ישראל

Unsere Wanderreise führt uns auf Höhen im Norden Israels. Historische Stätten, die Schönheit der Landschaft und der mediterrane Frühling machen die Reise zu einem besonderen Erlebnis. Wir übernachten in Mittelklassehotels und fahren mit dem Bus hinaus zu unseren Tagestouren. Die Wanderungen sind leicht bis mittelschwer und erstrecken sich auf weniger als 20 km am Tag. Eine Begegnung mit israelischen Freunden wird eingeplant.

- Termin: So., 24. April – So., 01. Mai 2011  
Leitung: Dr. Michael Volkmann,  
Bad Boll, und der israelische Guide  
Dany Walter  
Anmeldung: Bitte bis 10. Februar 2011  
an Dr. Michael Volkmann,  
Akademieweg 11,  
73087 Bad Boll  
Kosten im DZ: Ab 20 Teilnehmer/innen:  
1.450 EUR  
Ab 15 bis 19 Teilnehmer/innen:  
1.625 EUR  
Einzelzimmerzuschlag:  
387 EUR

Eine Reiserücktrittskostenversicherung wird gesondert angeboten.

Bitte fordern Sie den  
Sonderprospekt an.  
Anschrift siehe Heft-Rückseite

## Studiennachmittage im Stuttgarter Lehrhaus

### ימי עיון בבית המדרש בשטוטגארט

Das Stuttgarter Lehrhaus wurde am 7. Februar 2010 im Paul-Gerhardt-Zentrum in Stuttgart-West eröffnet. Das „Stuttgarter Lehrhaus. Stiftung für interreligiösen Dialog“ wurde vom Ehepaar Lisbeth und Karl-Hermann Blickle gemeinsam mit Meinhard Tenné zu dem Zweck gegründet, den Dialog zwischen den Anhängern der drei monotheistischen Religionen, zwischen Juden, Christen und Muslimen auf der Grundlage von Toleranz, Verstehen, Verständnis und Gleichberechtigung zu führen. Das Bestreben der Stifter ist es, den Mitgliedern der drei abrahamitischen Religionen in einer dafür zur Verfügung gestellten Infrastruktur die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen, miteinander zu diskutieren und die jeweils andere Religion sowie deren Ethik und Kultur kennenzulernen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt auf Augenhöhe Gemeinsamkeiten zu erkennen und zu einem friedvollen Leben für sich und ihre Kinder beizutragen.

## Martin Buber und das Christentum

מרטין בובר והנצרות

### Studiennachmittag mit Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen

Kaum ein jüdischer Denker des 20. Jahrhunderts hat sich so leidenschaftlich mit "dem Christentum" auseinandergesetzt und ist so stark von christlichen Denkern wahrgenommen worden wie Martin Buber. Er war nicht nur ein Praktiker des Dialogs, sondern auch dessen großer Theoretiker („Ich und Du“ 1923). „Dialog“ aber war für Buber keine Preisgabe eigener jüdischer Identität. Aus den Quellen des Judentums speiste sich seine Philosophie des Dialogs und seine nicht selten kämpferische Abgrenzung gegenüber dem Christentum. Als Herausgeber der Schriften Martin Bubers zum Christentum (2010) ist Prof. Kuschel wie kein anderer Theologe der Gegenwart prädestiniert, uns die komplexe Auseinandersetzung Bubers mit dem christlichen Glauben vor Augen zu führen. Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Josef Kuschel ist Stellvertretender Direktor des Instituts für Ökumenische Forschung und Interreligiöse Forschung der Universität Tübingen und Herausgeber von Martin Bubers Schriften über das Christentum in der Martin-Buber-Werkausgabe.

Termin: Mi., 16. Februar 2011,  
14.30 – 18.00 Uhr  
Referent: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel,  
Tübingen  
Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee  
von 14.30 bis 15.00 Uhr)  
Ort: Stuttgarter Lehrhaus,  
Rosenbergstr. 194b,  
70193 Stuttgart

## 40 Jahre miterlebter „Trialog“ in Israel

40 שנות חוויה של שיח משותף  
בישראל

### Studiennachmittag mit Dr. Michael Krupp, Jerusalem

Dr. Michael Krupp ist Pfarrer und epd-Korrespondent in Jerusalem. Er lehrte als Dozent Mischna und Talmud an der Hebräischen Universität und leitete 25 Jahre lang das theologische Studienprogramm „Studium in Israel“. 1975/76 war er Präsident der Ecumenical Theological Research Fraternity in Israel, von 1980 bis 1990 Generalsekretär der Jerusalem Rainbow Group und von 1990 bis 2005 Vorsitzender des Sekretariats der Israel Interfaith Association. Seit 1973 ist er Mitherausgeber von „Immanuel, a Bulletin of Religious Thought and Research in Israel“ und seit 1995 Chef-Herausgeber der Zeitschriften „Religionen in Israel“ und „Interfaith Encounter in the Land of the Bible“.

Termin: Mi., 09. März 2011  
(Aschermittwoch),  
14.30-18.00 Uhr  
Referent: Dr. Michael Krupp, Jerusalem  
Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee  
von 14.30 bis 15.00 Uhr)  
Ort: Stuttgarter Lehrhaus,  
Rosenbergstr. 194b,  
70193 Stuttgart

#### Hinweis:

Bitte beachten Sie auch den Fortbildungskurs mit Dr. Michael Krupp über Jesus in den Augen des Judentums, S. 8.

## Die Grundlagen der Kabbala, ihre Richtungen und ihre Ausbreitung

יסודותיה של הקבלה

### Studiennachmittag mit Joseph Rothschild, Tübingen

Die sogenannte jüdische Mystik vertieft sich in die Geheimnisse der Hebräischen Bibel. Sie versucht ein umfassendes Weltbild von Gott, Mensch und Israel zu beschreiben.

Joseph Rothschild, Tübingen, ist Dozent für Judentum und Träger der Otto-Hirsch-Medaille.

Termin: Mo., 16. Mai 2011,  
14.30-18.00 Uhr  
Referent: Joseph Rothschild,  
Tübingen  
Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee  
von 14.30 bis 15.00 Uhr)  
Ort: Stuttgarter Lehrhaus,  
Rosenbergstr. 194b,  
70193 Stuttgart

## Christliche Kabbala

קבלה נוצרית

### Die Lehrtafel der württembergischen Prinzessin Antonia in Bad Teinach aus dem Jahr 1673

### Studiennachmittag mit Prof. Dr. Matthias Morgenstern, Tübingen

Der Referent setzt drei Schwerpunkte, die ihn besonders interessieren: das Motiv des Lebensbaumes in der Lehrtafel, die „weibliche“ Mystik der Prinzessin Antonia als Auftraggeberin der Lehrtafel sowie ein achtseitiges hebräisches (!) Gebet, das die Prinzessin anlässlich der Einweihung der Lehrtafel selbst verfasst hat, das vorgestellt und kommentiert wird. Prof. Dr. Matthias Morgenstern ist Akademischer Oberrat am Institutum Judaicum der Universität Tübingen.

Termin: Mo., 25. Juli 2011,  
14.30-18.00 Uhr  
Referent: Prof. Dr. Matthias Morgenstern,  
Tübingen  
Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee  
von 14.30 bis 15.00 Uhr)  
Ort: Stuttgarter Lehrhaus,  
Rosenbergstr. 194b,  
70193 Stuttgart

## „Bauet der Lehre ein Haus“

תולדות בית המדרש היהודי  
בשטוטגארט

Das Jüdische Lehrhaus in Stuttgart 1926-1938

Studiennachmittag

mit Anja Waller M.A., Stuttgart

Obwohl es nach seiner Gründung 1926 nur etwas mehr als zehn Jahre existierte, ist das Jüdische Lehrhaus in Stuttgart als eine Bildungseinrichtung bekannt geblieben, die sich vor allem durch das Bemühen um einen Dialog zwischen Juden und Christen vom berühmten „Freien Jüdischen Lehrhaus“ in Frankfurt sowie den weniger bekannten kleineren europäischen jüdischen Lehrhäusern abhob. Das Jüdische Lehrhaus Stuttgart verstand sich als Einrichtung, die jüdische Religion und Tradition an die vielen assimilierten und nicht praktizierenden Juden vermittelte, um dem stärker werdenden Antisemitismus besser begegnen zu können und gleichzeitig eine neue jüdische Gemeinschaft entstehen zu lassen. Mit neuen Aspekten in Inhalt und Methoden experimentierend, brach es mit der bisherigen Tradition der (jüdischen) Erwachsenenbildung, und lässt sich exemplarisch in die Zeit des Umbruchs zwischen den Weltkriegen einordnen.

Anja Waller M.A., Stuttgart; Studium der Geschichte und Pädagogik in München und Stuttgart; Magisterarbeit über das Jüdische Volksheim in Berlin; derzeit Promotion über das Jüdische Lehrhaus in Stuttgart.

Termin: Mo., 26. September 2011,  
14.30-18.00 Uhr

Referentin: Anja Waller M.A., Stuttgart

Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee  
von 14.30 bis 15.00 Uhr)

Ort: Stuttgarter Lehrhaus,  
Rosenbergstr. 194b, 70193 Stuttgart

## Israels Besonderheit und die Rettung der Völker nach dem Römerbrief

ייחודו של עם ישראל  
והצלת העמים

Eine Lektüre von Schwerpunkten seines Textes

Studiennachmittag

mit Prof. Dr. Klaus Wengst, Bochum

Die lutherische Deutung des Paulus und insbesondere seines Römerbriefes entkommt nicht der antijüdischen Falle, nämlich – entgegen den jüdischen Texten – ein Judentum zu behaupten oder zu erfinden, das „gesetzlich“ durch „Werke“ „Verdienste“ erwerben wolle, um so einen Anspruch auf Gerechtsprechung zu haben. Demgegenüber ist als zentrales Thema des Paulus zu bestimmen, dass von Gott her durch den Gesalbten Jesus die Völker mit Israel gleich gezogen worden sind und dass dennoch an der Besonderheit Israels, gerade auch des nicht an Jesus glaubenden Israel, festzuhalten ist. Das wird von Paulus vor allem im Römerbrief breit entfaltet. Dem soll durch die Lektüre von wesentlichen Passagen dieses Briefes nachgegangen werden.

Prof. Dr. Klaus Wengst ist emeritierter Professor für Neues Testament und Judentumskunde der Ruhr-Universität Bochum.

Termin: Mo., 10. Oktober 2011,  
14.30-18.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Klaus Wengst, Bochum

Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee  
von 14.30 bis 15.00 Uhr)

Ort: Stuttgarter Lehrhaus,  
Rosenbergstr. 194b,  
70193 Stuttgart

## Eine Ausländerin findet ihre wahre Heimat in Gott

מגילת רות

**Rabbinische Betrachtungen zum Buch Rut**  
**Studiennachmittag**  
**mit Dr. Yuval Lapide, Weinheim**

Ruth, die moabitische Witwe, die mit ihrer Schwiegermutter Nomi aus dem Lande Moab ins Gelobte Land Kanaan reist, genießt in der jüdischen Bibeltradition einen hohen Stellenwert, ist sie doch die Ahnherrin König Davids und somit die Stamm-mutter des messianischen Erlösers. Im Judentum gilt sie als erste herausragende Konvertitin, die aus eigener religiöser Motivation aus dem Heidentum ins Judentum überwechselte. Die Persönlichkeit der Ruth hebt sich deutlich von denen anderer Frauen in der Bibel ab, von denen uns eine zärtliche Begegnung mit einem Mann berichtet wird. Ruth ist eine zutiefst spirituelle Frau, die von einer tiefen Sehnsucht nach ihrer wahren geistig-geistlichen Heimat getrieben wird und dafür bereit ist, alles ihr Vertraute hinter sich zu lassen, loszulassen, und sich auf das Neue, auf Gott einzulassen. Insofern steht sie in der Tradition ihres großen Vorfahren Abraham, der ebenfalls alles Vergangene losließ und zum Gründer einer neuen Bewegung wurde. Dr. Yuval Lapide ist jüdischer Bibel- und Religionswissenschaftler.

Termin: Mi., 30. November 2011,  
 14.30-18.00 Uhr  
 Referent: Dr. Yuval Lapide, Weinheim  
 Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee  
 von 14.30 bis 15.00 Uhr)  
 Ort: Stuttgarter Lehrhaus,  
 Rosenbergstr. 194b, 70193 Stuttgart

## Tora-Lernkreis im Stuttgarter Lehrhaus

חוג לימוד תורה

Nach der Erfolgreichen Toralernwoche mit Landesrabbiner Netanel Wurmser im Juli 2010 fängt im Stuttgarter Lehrhaus im Herbst 2010 ein Tora-Lernkreis an.

So regelmäßig wie möglich trifft sich der Kreis dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr zum Studium des Wochenabschnitts, der am Sabbat davor in der Synagoge vorgetragen wurde. Die Leitung hat Dr. Michael Volkmann.

Die Tora – sie umfasst die fünf Bücher Mose - ist der älteste und für Juden heiligste Teil der Bibel. Sie ist Grundlage auch des Neuen Testaments. Ihr Studium vertieft das Verständnis für das Alte und Neue Testament, für das Judentum und für die menschliche Existenz.

Christliche Toralernende nehmen deutlicher wahr, was parallel zum Kirchenjahr in der Synagoge geschieht und wie das jüdische und das christlich Festjahr immer wieder aufeinander bezogen sind.

Jedes Treffen ist thematisch in sich abgeschlossen. Empfohlen wird die Lektüre des gesamten Wochenabschnitts zu Hause. Im Lernkreis wird ein Schwerpunkttext gelesen und anhand von vorwiegend jüdischen Kommentaren besprochen.

Bitte fordern Sie den aktuellen Plan des Lernkreises mit Daten und Bibelstellen an.

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen frühzeitig an. Bei mehrtägigen Kursen, Tagungen und Reisen bitten wir um schriftliche Anmeldung (auf beiliegender Anmeldekarte, per Postkarte/Briefbogen, Fax oder E-Mail). Bitte schicken Sie Ihre vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung an die auf der Heft-Rückseite angegebene Adresse. In der Reihenfolge des Posteingangs merken wir Sie für den gewünschten Kurs vor; eine umgehende Anmeldebestätigung verschicken wir aus Kostengründen nicht. Sofern nichts anderes vereinbart wird, erhalten Sie ein Einzelzimmer. Falls keine Plätze mehr frei sind, benachrichtigen wir Sie umgehend.

#### Anmeldebestätigung und Rechnung

Kursprogramm und sonstige Unterlagen gehen Ihnen rechtzeitig vor Kursbeginn zu, ebenso eine Rechnung mit der Bitte, uns den Betrag innerhalb von zwei Wochen zu überweisen. Durch Anmeldung und Anmeldebestätigung kommt zwischen uns und Ihnen bzw. zwischen Anbieter und Kunde ein Vertrag zustande. Weichen Kursankündigung im Jahresprospekt und Angaben in der Anmeldebestätigung voneinander ab, so gelten die Angaben in der Anmeldebestätigung. Änderungen und Abweichungen einzelner Leistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die vom Anbieter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Anbieter gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Veranstaltung nicht beeinträchtigen.

#### Stornierungen

Wenn Sie sich später als zehn Tage vor Kursbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr erheben. Die Höhe wird beim jeweiligen Kurs angegeben. Wenn Sie zum Kurs unangemeldet nicht erscheinen, wird die Kursgebühr in voller Höhe fällig.

Wenn eine Ersatzperson als Teilnehmer nachrückt und die Vertragspflichten übernimmt, entstehen diese Kosten nicht.

Für Studienreisen gelten die im jeweiligen Sonderprospekt aufgeführten Stornobedingungen.

#### Absage von Veranstaltungen

Der Anbieter behält sich vor, Veranstaltungen bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn abzusagen. Der Anbieter wird den Kunden von einer Absage unverzüglich in Kenntnis setzen.

#### Erstattungen

Die Erstattung von nicht in Anspruch genommenen Einzelleistungen ist nicht möglich.

#### Datenschutz

Persönliche Daten, die durch den Anbieter erhoben werden, nutzt der Anbieter ausschließlich zur Abwicklung des Buchungsvorganges und ggf. bei der Abrechnung mit Zuschussgebern. Darüber hinaus werden persönliche Daten nicht an Dritte weitergegeben. Auf Listen der Teilnehmenden, die bei Kursen bzw. Tagungen ausgelegt werden können, werden maximal folgende Angaben gemacht: Name, Vorname, Beruf, Institution, PLZ und Ort.

#### Studierendenermäßigung

Studierende erhalten auf Nachweis 50 % Ermäßigung bei Kursen und Studiennachmittagen.

Jeden Di., so regelmäßig wie möglich Tora-Lernkreis im Stuttgarter Lehrhaus	Seite 25
Fr. 26. – So. 28.11.2010 Progressives Judentum in Deutschland	Seite 12
Mi. 16.02.2011 Martin Buber und das Christentum	Seite 18
Mo. 07. – Mi. 09.03.2011 Jesus in den Augen des Judentums	Seite 8
Mi. 09.03.2011 40 Jahre miterlebter „Trialog“ in Israel	Seite 19
So. 24.04. – So. 01.05.2011 Wandern auf Bergen Nordisraels	Seite 16
Mi. 04. – Fr. 06.05.2011 Lehr- und Lerntraditionen in den monotheistischen Religionen	Seite 13
Mo. 16.05.2011 Die Grundlagen der Kabbala	Seite 20
Mo. 25.07.2011 Christliche Kabbala: die Bad Teinacher Lehrtafel	Seite 21
So. 31.07. – So. 07.08.2011 Toralernwoche in Israel: Auszug aus Ägypten	Seite 6
Mo. 19. – Mi. 21.09.2011 Die Welt der Psalmen XXIII.	Seite 9
Mo. 26.09.2011 „Bauet der Lehre ein Haus“	Seite 22
Mo. 10.10.2011 Israels Besonderheit und die Rettung der Völker nach dem Römerbrief	Seite 23
Fr. 18. – So. 20.11.2011 50 Jahre Israel-Arbeit der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	Seite 14
Mi., 30. 11. 2011 Rabbinische Betrachtungen zum Buch Rut	Seite 24

Hiermit melde ich zu folgenden Kursen verbindlich an:

Kurstermine: .....

Thema: .....

Kurstermine: .....

Thema: .....

Kurstermine: .....

Thema: .....



Name: .....

Straße: .....

PLZ / Ort: .....

Tel.: ..... Fax: .....

Mail: .....

Datum

Unterschrift



Gespräch  
zwischen  
Christen  
und Juden

Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Tel. 07164 79-345  
Fax 07164 79-440  
agwege@gmx.de  
www.agwege.de





Pfarrstelle für das Gespräch  
zwischen Christen und Juden  
der Evangelischen Landeskirche  
in Württemberg

Akademieweg 11  
73087 Bad Boll



Gespräch  
zwischen  
Christen  
und Juden

So finden Sie uns

הדרך אלינו

## So finden Sie nach Bad Boll

### Anreise mit dem Pkw

Über die Autobahn A 8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung mit Ampel nach Bad Boll. Nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie, Parkplätze 1 und 2.

### Anreise mit Bahn und Bus

Bahnfahrt bis Hauptbahnhof Göppingen. Vom Zentralen Omnibusbahnhof Göppingen (100 m links vom Bahnhofsgebäude) Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll. Haltestelle „Ev. Akademie / Reha-Klinik“, Dauer der Busfahrt ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten alle 20 bzw. 40 Minuten, aktuelle Fahrpläne unter: [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de).

### So finden Sie ins Stuttgarter Lehrhaus

Mit U-Bahn 4 oder 9 Richtung Vogelsang bzw. Botnang, bis Haltestelle „Vogelsang“.

Von der Haltestelle zu Fuß die Bebelstraße abwärts (stadteinwärts) und in die nächste Querstraße (Fritz-Reuter-Str.) links einbiegen. Sie kommen direkt auf den Vorplatz des Paul-Gerhardt-Zentrums, das Sitz des Stuttgarter Lehrhauses ist.

## Bankverbindung

תרומות ותשלום חשבונות

### Bankverbindung / Spendenkonto für alle Zahlungen und Spenden:

Gespräch zwischen Christen und Juden  
Evangelische Israelhilfe Württemberg  
Arbeitsgruppe  
„Wege zum Verständnis des Judentums“,  
Kreissparkasse Esslingen  
Konto 80 800 46  
BLZ 611 500 20

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Name und Anschrift vollständig an. Bei Spenden bis 100 EUR erkennt das Finanzamt den Einzahlungsbeleg als Spendenquittung an.



Gespräch  
zwischen  
Christen  
und Juden



Pfarramt für das  
Gespräch zwischen  
Christen und Juden

Arbeitsgruppe  
„Wege zum Verständnis  
des Judentums“

Evangelische Israelhilfe  
Württemberg

Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Tel. 07164 79-345  
Fax 07164 79-440  
agwege@gmx.de  
www.agwege.de

